:: Radio-Spiegel ::

Ueber die Wirkungsweise der Radiosender und über einige sonst bemerkenswerte Einzelheiten sprach in der ersten Sitzung des Verbandes Deutscher Radiohändler Herr Dr. Marquardt. Er habe die Erfahrung gemacht, daß im Verlauf einer Vorführung zuweilen die Kraft nachlasse und die Lautstärke infolgedessen geringer werde. Während das Publikum im Anfange der Vorführung begeistert sei, wird es mißtrauisch, wenn die Lautstärke nachläßt. Auch haben sich an einzelnen Orten Deutschlands Schwierigkeiten in der Aufnahme des Berliner Sendeprogramms ergeben. So sei es unter anderem in Magdeburg, Belzig, Brandenburg vorgekommen, daß weiterliegende Stationen, wie Paris und London, besser zu hören gewesen seien als Berlin. Schuld daran sei offenbar eine zu ausgesprochene Richtwirkung, was man auch daraus entnehmen kann, daß der gleiche Sender in Halle gut und in Berlin weit näher gelegenen Orten, wie z. B. Kaulsdorf, nur schlecht zu hören sei. Der Vorsitzende bemerkte hierauf, daß die Sender natürlich noch Kinderkrankheiten durchzumachen hätten. Gegenwärtig sei jedoch ein neuer Sender in Arbeit, der ohne Zweifel schon bessere Verständigungsmöglichkeiten ergeben wird. Der Vorsitzende empfahl bei dieser Gelegenheit allen Händlern, dem Publikum beim Kauf von Radioapparaten hinsichtlich der Empfangsmöglichkeiten nicht mehr zu versprechen, als nach den behördlichen Vorschriften und dem gegenwärtigen Stande der Technik auch erfüllt werden kann. Weiter wurde bemerkt, daß auch hinsichtlich der Lautsprecher Vorsicht bei Erklärungen in bezug auf die Leistungsfähigkeit geboten sei. Es gibt noch keinen vollkommenen Lautsprecher; der Kopfhörer ist noch das Empfehlenswerteste.

Weitere Erörterungen gaben Aufklärung über das Entstehen verzerrter Töne. Die Ursache hierfür ist hauptsächlich in den verschiedenen phonetischen Wellenlängen der einzelnen Instrumente zu suchen. Auf diesem Gebiete seien fortwährend Verbesserungen im Gange. Auch über die Reichweite herrschten noch mancherlei Unklarheiten. Sehr oft zeigen sich bei auf kurze Wellenlängen eingestellten Apparaten Verständigungsmöglichkeiten für größere Entfernungen. Bezüglich der Schwierigkeiten im Senderbetrieb wurde unter anderem erwähnt, daß man die Erfahrung gemacht habe, daß ein Zweiröhrenverstärker besser arbeite als ein Vierröhrenverstärker. Bei den Kathoden-Sendern beruhe die einwandfreie Funktion auch auf dem Gleichrichter, der sich mit der Zeit verbraucht. Ferner wurde bemerkt, daß auch noch nicht festgestellt sei, welche Stimmen für den Sendebetrieb besonders geeignet sind. Die Frage, ob sich für die Empfangsapparate Hoch- oder Rahmenantennen eignen, sei mit Rücksicht auf die in der Umgebung befindlichen Objekte zu entscheiden. Einen weiteren Punkt der Tagesordnung bildete das Verbot des Verkaufes von Einzelteilen an Amateure. Keiner Beschränkung hinsichtlich des Verkaufes unterliegen die auswechselbaren Außenteile der Empfangsapparate, wie Kopfhörer und Lampen (wenn die alten zurückgegeben werden). Anders verhält es sich mit den Amateurkästen. Diese dürfen nicht im Inland verkauft werden. Bezüglich der vom Einzelverkauf ausgeschlossenen Einzelteile bemerkte Herr Dr. Marquardt, daß eine Uebertretung dieses Verbots zu einer Entziehung führen kann. Es sei daher nicht angängig, daß manche Händler Einzelteile verkaufen und andere nicht. Herr Dr. Marquardt stellte folgenden Antrag, der einstimmig zum Beschluß erhoben wurde: „Der Verband richtet an alle Mitglieder, die noch Einzelteile verkaufen, die Bitte, dies zu unterlassen, ausgenommen sind Ersatzteile. Bei Nichtunterlassung erfolgt Mitteilung an die Postverwaltung". Von verschiedenen Seiten wurde die Reparaturfrage angeschnitten. Im allgemeinen dürfte es sich empfehlen, die Reparatur durch den Fabrikanten des Apparates ausführen zu lassen. Es wurde weiter darauf hingewiesen, daß von seiten der Ober-Postdirektion in Halle eine Reparatur gestattet worden sei, wenn die Plomben der Apparate mit Genehmigung gelöst und nach erfolgter Reparatur wieder durch die Post angebracht werden.

Die Sendezeiten der Berliner Station sind zur Zeit wie folgt: $4^1/_2$ bis 6 Uhr: Unterhaltungsmusik; $6^1/_2$ (nicht täglich): Vorträge; 8^{10} bis 9^{10}: Konzert (Sonn- und Feiertags 6 bis 7 Uhr); $9^1/_4$: Letzte Nachrichten; $9^1/_2$ bis 11 (nicht täglich): Tanzmusik.

Verkaufspreise für Telefunkenapparate. Die heutigen Preise sind freibleibend Empfänger mit Lampe Gm 210, Verstärker mit zwei Lampen 170, Antennenmaterial Gm. 20, Kopfhörer Gm. 16, Batterien Gm. 60, Lautsprecher sind Ende Januar 1924 lieferbar und kosten Gm. 85. Wiederverkäufer erhalten auf diese einheitlich festgesetzten Preise einen angemessenen Rabatt.

Radiotag während der Frankfurter Frühjahrsmesse. Die „Südwestdeutsche Rundfunkdienst Gesellschaft A.-G.", die „Gesellschaft von Freunden der Radiotelephonie und Radiotelegraphie" und eine Reihe von technischen Organisationen veranstalten während der Frankfurter Frühjahrsmesse, vom 6. bis 12. April 1924, einen Radiotag mit wissenschaftlichen Vorträgen führender Gelehrter und praktischen Vorführungen. Die eigene Sendestation der Südwestdeutschen Rundfunkdienst Gesellschaft in Frankfurt a. M. wird anläßlich der Frankfurter Frühjahrsmesse in Benützung genommen und den Ausstellern der Radioindustrie auf der Frankfurter Internationalen Messe die Möglichkeit geben, ihre Apparate in den Messestunden praktisch vorzuführen. Auskünfte durch das Meßamt Frankfurt a. M.

Verband Deutscher Radiohändler, e. V., Sitz Berlin. Am Mittwoch, dem 16 Januar, vormittags 10 Uhr, findet im Konzertsaal des Vox-Hauses, Berlin, Potsdamer Straße 4, die Generalversammlung statt. Tagesordnung: 1. Beratung der Verbandssatzungen, 2. Bericht über die Besprechung mit dem Herrn Staatssekretär v. Bredow, 3. Verschiedenes. Der Vorstand.

Innungs- u. Vereinsnachrichten

Aue. (Zwangsinnung für die Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.) Die erste Quartalsversammlung findet am Sonntag, dem 20. Januar, nachmittags $1^1/_2$ Uhr, in Aue, Burg Wettin, statt. Wir bitten die Kollegen, zu dieser Versammlung ihre Frauen mitbringen zu wollen; dem geschäftlichen Teil der Sitzung soll sich ein gemütlicher anschließen, in welchem die Auer Kollegen für gute Unterhaltung sorgen werden. Wir erwarten vollzählige Beteiligung der Kollegen zu dieser wichtigen Versammlung und verweisen auf § 22 der Satzungen. Herm. Kehr, Schriftführer.

Darmstadt. (Zwangsinnung.) Am Montag, dem 21. Januar, nachmittags 2 Uhr, findet die Hauptversammlung in Darmstadt, Restaurant Perkeo, Alexanderstraße, statt. Tagesordnung: Sitzungsbericht, Bericht des Obermeisters, Kassenbericht, Haushaltplan, Vorstandswahl, Beiträge, Verschiedenes. Haushaltplan, sowie Rechnungsablage liegen ab 7. Januar bei dem Kassierer L. Oehmke, Heinheimer Straße, zur Einsichtnahme offen.

I. A.: A. Rech, Schriftführer.

Göttingen. (Zwangsinnung.) Die nächste Versammlung findet am 16. Januar, nachmittags 2 Uhr, im Hansahaus statt.

G. Teuteberg.

Hildesheim. (Zwangsinnung.) Die nächste Versammlung findet am Montag, dem 21. Januar, vormittags 11 Uhr, in Hotopps-Hotel statt. Tagesordnung: 1. Jahresabschluß, 2. Wirtschaftliche Lage, 3. Neuwahl des Vorstandes, 4. Festsetzung des Beitrages und der Preise, 5. Verschiedenes. A. Kamberger, Schriftführer.

Senftenberg. (Vereinigung.) Die nächste Versammlung findet am 14. Januar, $2^1/_2$ Uhr, in Durings Restaurant, statt.

Walter Schumann, Schriftführer.

Eine Anzahl Einladungen zu Versammlungen sind zu spät bei uns eingetroffen; sie konnten nur noch im Versammlungskalender berücksichtigt werden.

Der Bezugspreis

beträgt für den ganzen Monat Januar

0,80 Goldmark

berechnet nach dem amtlichen Berliner Dollar-Mittelkurs vom Tage der Absendung der Zahlung.

Den Betrag bitten wir einzusenden entweder auf das Postscheckkonto: Die UHRMACHERKUNST, Halle a. S., Postscheckamt Leipzig Nr. 103533, oder bar in reichsdeutschen Noten. Wir bitten, die Kontonummer und -bezeichnung genau zu beachten. Durch Ueberweisung auf das Konto des Zentralverbandes entstehen nur Irrtümer, Verzögerungen und unnütze Arbeit.

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (E. V.)
Abt.: Die UHRMACHERKUNST
Halle a. S. — Mühlweg 19

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19240100/15